Objekt:	Köln: Philipp II. von Daun
Museum:	Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
Sammlung:	Neuzeit, 16. Jh.
Inventarnummer:	18254138

Beschreibung

Die Stäbe des Familienwappens auf der Vs. sind vertieft, die Felder erhaben, wie bei Noss (1913) Nr. 526 (Goldgulden 1508).
Vorderseite: Christus thront in gotischem Gestühl, unten der mit dem Dauner Wappen belegte Stiftsschild.
Rückseite: In einem Spitzdreipass der mit dem Dauner Wappen belegte Stiftsschild, in den Spitzen die Wappen von Mainz (links), Trier (rechts) und Pfalz (unten).

Grunddaten

Material/Technik:	Gold; geprägt
Maße:	Gewicht: 3.24 g; Durchmesser: 23 mm; Stempelstellung: 11 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	1509
	wer	
	wo	Köln-Deutz
Beauftragt	wann	
	wer	Philipp II. von Daun (1463-1515)
	wo	
Besessen	wann	
	wer	Hermann Dannenberg (1824-1905)
	wo	

Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Jesus Christus
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Deutschland
[Zeitbezug]	wann	16. Jahrhundert
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Christliche Ikonographie
- Geistlicher Fürst
- Gold
- Goldgulden
- Heraldik
- Münze
- Neuzeit

Literatur

- Vgl. A. Noss, Die Münzen der Erzbischöfe von Cöln 1306-1547 (1913) Nr. 528 (dort Vs.-Umschrift ...CT EC CO)..